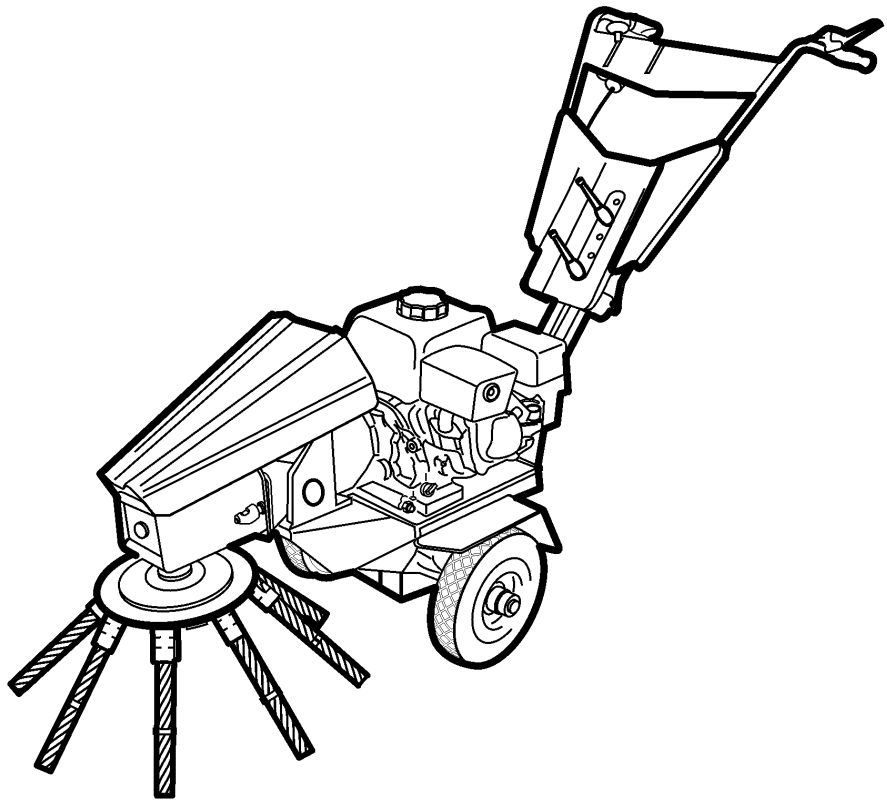
Original

Betriebsanleitung

Wildkrautbürste
8100 WK 60



6170

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen
und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

Betriebsanleitung Nr. 998 438 02.13

D

Symbole, Fabrikschild

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.: .....
Ident-/Maschinen-Nr.:
.....
Motor-Typ: .....
Motor-Nr.: .....
Kaufdatum: .....

Fabrikschild
siehe Seite 3, Bild A/7

Motor-Typ und Motor-Nr.
siehe Seite 46, Bild B/6

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang (bitte überprüfen):

- 1 Grundmaschine
- 1 Lenkholm
- 4 Zopfbürsten-Segmente
- 1 Original-Betriebsanleitung
- 1 Original-Motor-Betriebsanleitung
- 1 Maschinenpass (in Steckhülle außen am Karton),

Den Maschinenpass ausgefüllt an Agria-Werke zurücksenden.

Symbole

Warnzeichen, Hinweis auf Gefahrenstelle

wichtige Information

Choke

Kraftstoff

Motor Start

Motor Stopp

Motoröl

Motorölstand

Getriebeöl

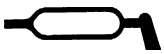
Getriebeölstand

Bürstenantrieb

Ablauf/Entleeren

Einlauf/Einfüllen

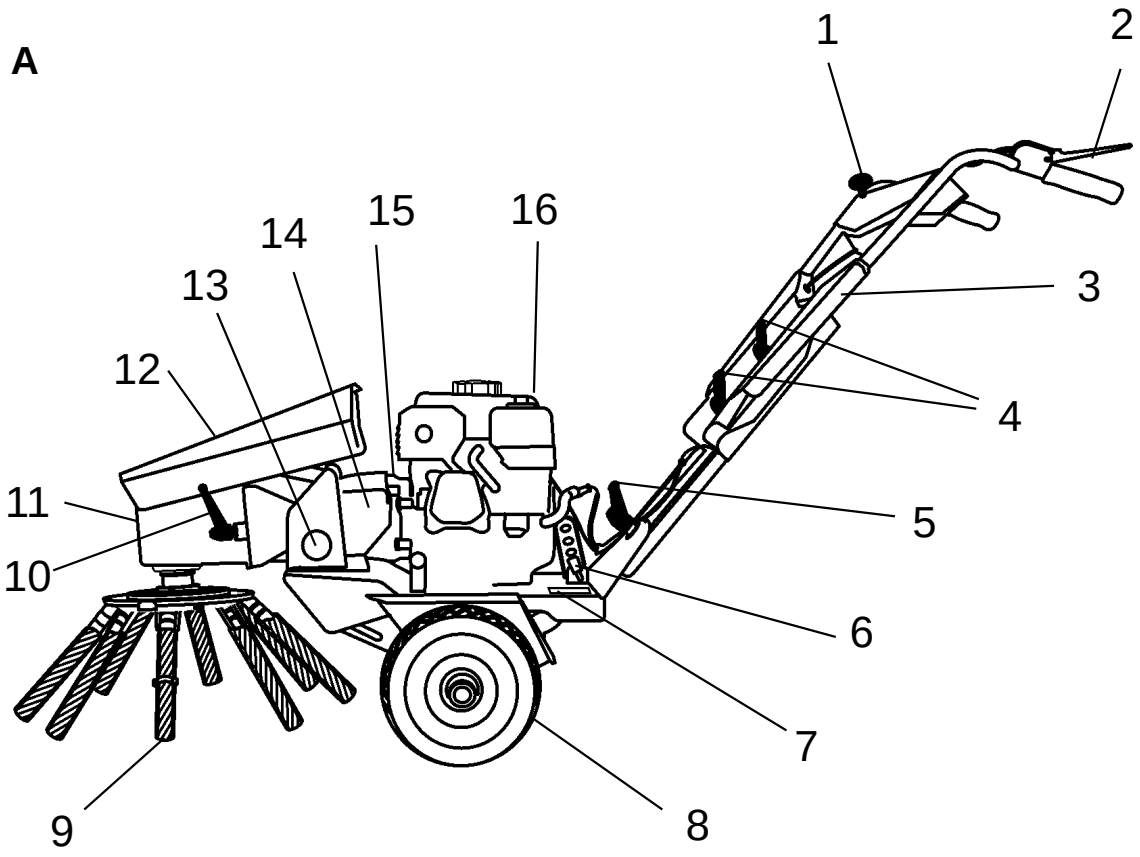
geöffnet (entriegelt)


Fettschmierstelle

siehe Motor-Betriebsanleitung

➔**agria-Service**➔ = wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt

A



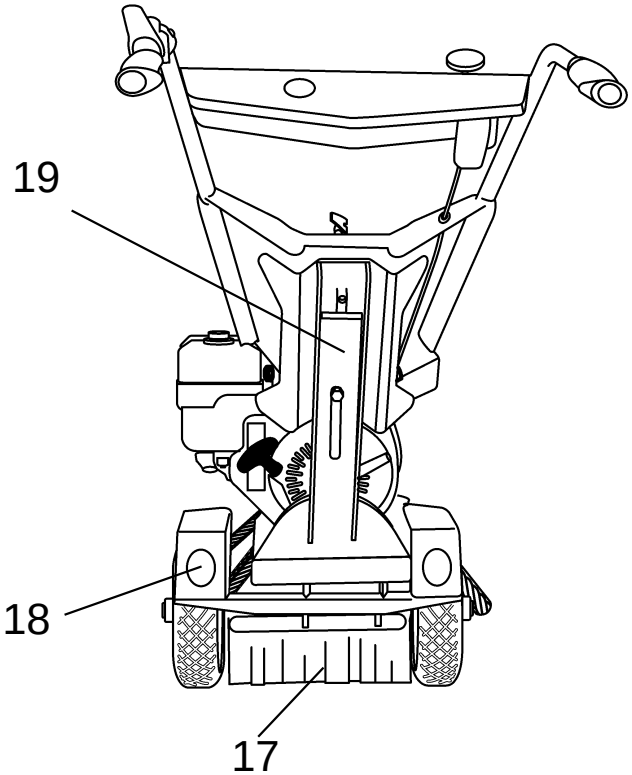


Abb. A

1 Drehzahlregulierhebel
2 Sicherheitshebel
3 Lenkholm
4 Klemmhebel für Lenkholm-Höhenverstellung
5 Klemmhebel für Lenkholm-Seitenverstellung
6 Rastbolzen für Bürsten-Höhenverstellung
7 Fabrikschild
8 Rad
9 Bürste
10 Klemmhebel Bürstenverstellung rechts/links (beidseitig)
11 Winkelgetriebe
12 Schutzhaube
13 Rückstrahler gelb (beidseitig)
14 Schutztuch für Gelenkwelle
15 Reduziergetriebe
16 Motor (Einzelpositionen siehe Abb. B)
17 Spritzschutz
18 Rückstrahler rot (beidseitig)
19 Höhenverstellung Lenkholm

Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang 2

Bezeichnung der Teile 3, 46

Montagehinweis 6

Empfehlungen
Schmierstoffe 7
Kraftstoff 7
Wartung und Instandsetzung 7

1. Sicherheitstechnische Hinweise 8-13
Bestimmungsgemäße Verwendung . 8

2. Technische Angaben
Abmessungen 14
Maschine 14
Geräuschwert 14
Schwingbeschleunigungswert 14
Motor 15
Hangtauglichkeit 15

3. Geräte- und Bedienelemente
Motor 16
Sicherheitsschaltung 17
Lenkholm 18
Einstellen des Bürstenkopfes 19
Bürstenantrieb 20
Verladegurt, Befestigungspunkte ... 21

4. Inbetriebnahme und Bedienung
4.1 Inbetriebnahme 22
Vor jeder Inbetriebnahme ... 23-24
4.2 Starten des Motors 25
4.3 Abstellen des Motors 26
4.4 Arbeiten 27
4.5 Gefahrenbereich 28
4.6 Arbeiten in Gefällstrecken 29
4.7 Sicherheitshinweise für die .....
Handhabung 30

5. Wartung und Pflege 31-38
5.1 Motor 32-33
5.2 Maschine 34-36
Reduziergetriebe 34
Winkelgetriebe 35
Laufräder 36
Schutztücher 36
Sicherheitsschaltung 36
Motor-Aus-Schalter 36
Allgemein, Reinigung 37
Einlagerung 38

6. Störungssuche und ihre Abhilfe 40-41

7. Außerbetriebnahme, Entsorgung 42

Bildzeichen 43

Lacke, Verschleißteile 43

Schmierplan 44

Kontroll- und Wartungsübersicht 45

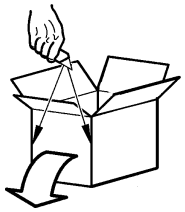
Konformitätserklärung 47

Aufklappseiten beachten!

Abb. A 3

Abb. B 46

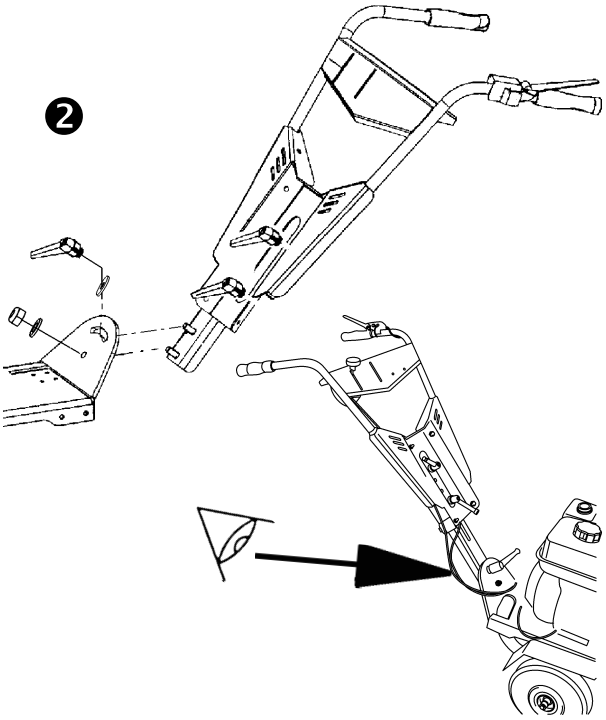
❶



Lenkholm und Grundmaschine sind nicht montiert aber durch die Bowdenzüge und Kabel miteinander verbunden.

❶ Kartondeckel oben öffnen. Hintere Kartonwand (lenkholmseitig aufschneiden und herunterklappen.

❷



❷ Zur Erstmontage den Lenkholm in die vorgesehenen Bohrungen einsetzen:

-Selbstsichernde Mutter und kleine Scheibe befestigen bis Widerstand spürbar ist. Der Lenkholm muss sich noch leicht schwenken lassen.

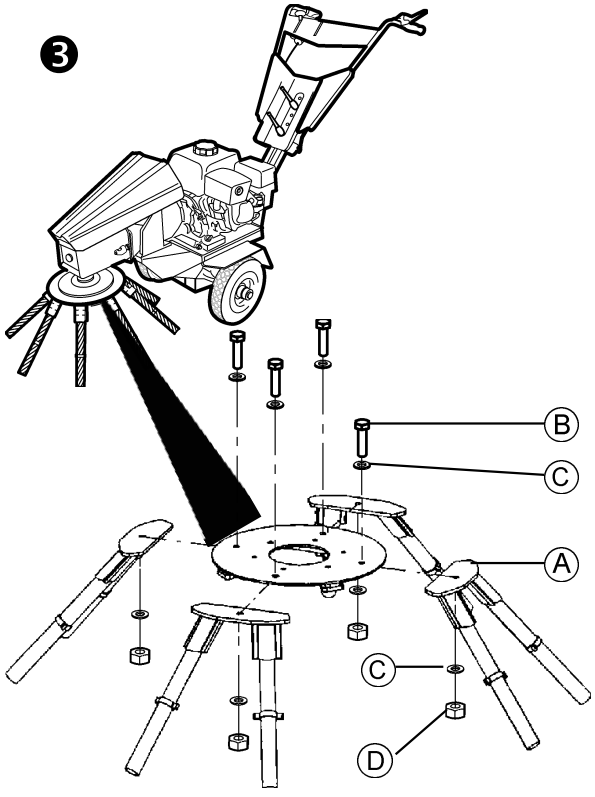
- Klemmhebel mit großer Scheibe aufschrauben

- Lenkholm in eine ergonomisch gute Position bringen und alle drei Klemmhebel (A/4 und A/5) fest anziehen!

Quetschgefahr!

Auf den Bowdenzug für Motorgas und das Kabel für den Sicherheitsschalter achten!

❸



❸ **Montage der 4 Bürsten-Segmente:**

Bürsten-Segmente Ⓐ an der Unterseite des Bürstentellers an der jeweiligen Stelle in die Kontur verdrehsicher einstecken und mit den mitgelieferten Schrauben Ⓑ, Scheiben Ⓒ und Muttern Ⓓ je ein Mal befestigen.

Anzugsmoment 25 Nm!

Schmierstoffe und Korrosions-schutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

Dieser Motor kann problemlos mit handelsüblichem **bleifreiem Normal-** und **Superbenzin (auch E10)** sowie **Super plus** betrieben werden**.**

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände in Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen (siehe "Motor konservieren").

Wartung und Instandsetzung:

Größere Wartungs- und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung einen gründlichen Funktionstest durchführen.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung.

Die von Hand verschiebbare Wildkrautbürste vom Typ 8100 WK 60 ist dazu bestimmt, Wildkrautbewuchs auf Plaster-, Beton- und/oder Asphaltflächen zu entwurzeln und abzulegen, damit ggf. in einem weiteren Arbeitsgang das Wildkraut eingesammelt werden kann (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Wildkrautbürste schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Die Maschine ist für den gewerblichen und privaten Einsatz bestimmt.

Die Wildkrautbürste ist bei Verwendung vorschriftsmäßiger Warn- und Verkehrshinweise auch im öffentlichen Straßenverkehr einsetzbar.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung von unterwiesenen Bedienern betrieben werden.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenze des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung:

- werden Personen gefährdet,

- können die Maschine und andere Sachwerte beschädigt werden,

- kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt werden.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind:

- entfernte/manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen

- Verwendung nicht freigegebener Bürstenköpfe (Wettbewerb)

-Transport- und Rangierarbeiten mit eingeschaltenem Verbrennungsmotor bzw. rotierenden Bürsten

- zusätzliche Ballastierung der Maschine, um den Bürstendruck zu erhöhen

- nicht eingehaltene Wartungsintervalle

- unterlassene Messungen und Prüfungen zur Früherkennung von Schäden

- unterlassener Verschleißteilwechsel
- fehlerhaft ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Wildkrautbürste auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Wildkrautbürste darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Wildkrautbürste nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Da nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, dass Steine oder andere Bodenteile oder Teile der Bürste bis zum Bedienerplatz oder gar weiter fliegen können, ist das Tragen von Schutzausrüstung erforderlich: lange feste Hosen, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Schutzhandschuhe.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen.

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Wildkrautbürste ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Wildkrautbürste treten.

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Wildkrautbürste, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen an der Wildkrautbürste ist der Motor abzustellen und die Wildkrautbürste mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Es kann auf Grund der Verstopfungen eine Spannung im Antriebsstrang vorhanden sein, deshalb die Verstopfungen vorsichtig beseitigen.

Bei Beschädigung der Wildkrautbürste den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Feuchtigkeit ...) ist besonderes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Bei abweichender Einstellung der Bürste muss der Gefahrenbereich neu bestimmt werden, da die Bewegungsrichtung möglicher weggeschleuderter Teile quer zur Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung nach vorne erfolgen kann! Zudem ist ggf. der optionale Spritzschutz Art.-Nr.; 8194 911 erforderlich. Sonst kann es zu Gefährdungen Unbeteiligter oder zu Beschädigungen anderer Sachwerte kommen.

Arbeitsende

Wildkrautbürste niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Maschine den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhahn schließen.

Wildkrautbürste gegen unbefugtes Benutzen sichern.

In der Ebene abgestellte Maschine benötigt keine zusätzlichen Unterlegkeile an den Rädern, da die stehende Bürste ein Wegrollen verhindert.

Die Wildkrautbürste nicht an abschüssigen Stellen oder Gefällstrecken abstellen.

Wartung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen (nur bei Benzinmotoren).

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Wildkrautbürste sauber halten.

Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung ist ein gründlicher Funktionstest durchzuführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Wildkrautbürste in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Maschine auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Wildkrautbürste von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftank-Verschlüsse und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Kraftstoff nur im Freien und in geignete Behälter ablassen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen,

bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzcreme verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass die Wildkrautbürste sicher abgestellt ist.

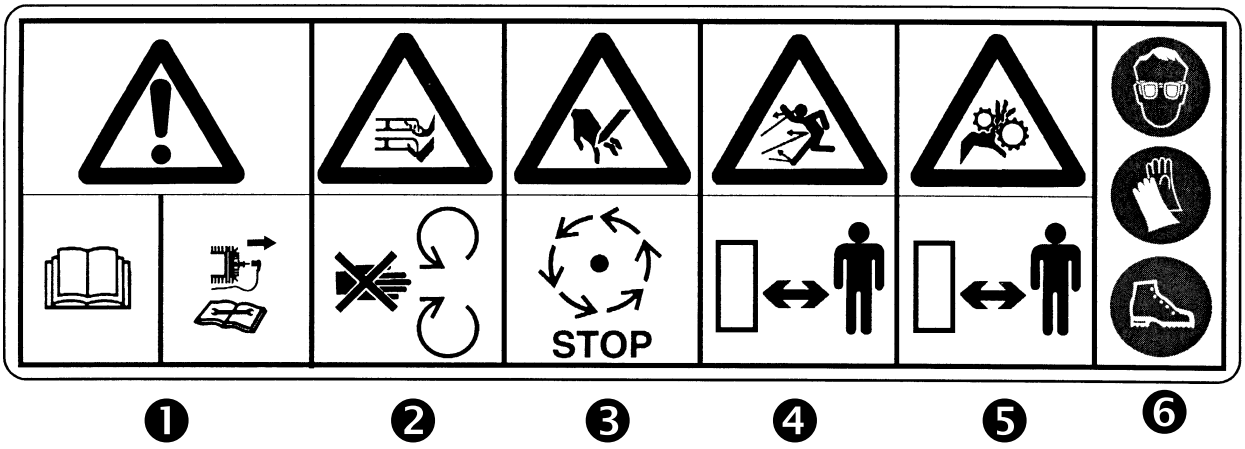
Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warn- und Gebotszeichen



❶ Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Betriebsanleitung lesen, Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.

❷ Gefahr durch rotierende Werkzeuge. Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Zopfbürsten halten!

❸ Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.

❹ Gefahr durch fortschleudernde Teile - bei laufendem Motor Sicherheitsabstand halten.

❺ Gefahr durch Drehteile - bei laufendem Motor Sicherheitsabstand halten.

❻ Beim Arbeiten mit der Maschine
- Schutzbrille benutzen
- Schutzhandschuhe tragen
- Sicherheitsschuhe tragen.

Warn- und Gebotszeichen auf dem Motor

Vorsicht heiße Teile!
(Auspuff)

Motor-Betriebsanleitung lesen.

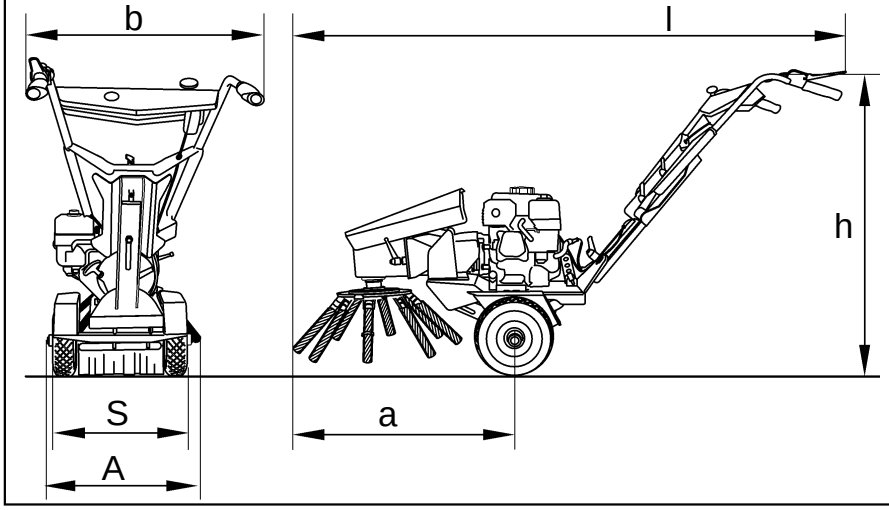
Vorsicht Brandgefahr - auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor - kein offenes Feuer

Die Abgase des Motors enthalten Atemgifte - nicht in geschlossenen Räumen starten.

Vorsicht Brandgefahr - auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor - kein offenes Feuer.

Wildkrautbürste

Maschinen-Abmessungen:



a ..... 840 mm
b ..... 560 mm
h ... 1040 mm
l ..... 1770 mm
A ..... 570 mm
S ..... 460 mm

Bürsten: ..... Ø 570 mm
..... 4 Stück Bürsten-Segmente
..... mit je 2 Zopfbürsten
Bürstendrehzahl: ..... 240 min^{-1}
Bürstenkopf-Schwenkbarkeit seitlich:
..... ca. ±12°
Bürstenkopf-Schwenkbarkeit vorne/ hinten: ..... über 3 Lochpositionen
. Höhenverstellbarkeit Geräterahmen:
..... über 6 Rastpositionen

Getriebe:

Reduziergetriebe:
Getriebeöl: ..... SAE 10 W - 30
Einfüllmenge ca. ..... 0,15 Ltr.
Winkelgetriebe:
Getriebeöl: ..... SAE 85 W - 140
Einfüllmenge ca. ..... 0,1 Ltr.

Laufräder:
Luftbereifung 3.00-4
Reifenluftdruck: ..... 1,5 - 2,0 bar

Lenkholm: .... schwingungsgedämpft,
..... werkzeuglos höhen- und
..... seitenverstellbar
Seitenverstellbereich: ..... ca. ±30°
Höhenverstellbereich: .... ca: ±170 mm

Geräuschwert:

Schalldruckpegel: ..... L_{pA} 79 dB
nach EN 11201 (am Ohr der Bedienperson)

Schwingbeschleunigungswert:

am Lenkerhandgriff: ..... a_{hw} = 6,7 m/s^2
nach ISO 5349 bei Motornenndrehzahl

Gewichte:

Leergewicht mit Laufrädern: ..... 86 kg

Optional:

- Vollgummibereifung Artikel 8190 061
- Spritzschutz ..... Artikel 8194 911

Benzin-Motor

Motorenfabrikat: ..... Honda

Typ: GX160 UT2 (HX4)

Bauart:
..... Gebläse-luftgekühlter Einzylinder-
..... 4-Takt-OHV-Benzinmotor

Emissionsklasse:
.. Euro 2 / US CARB/EPA Certificering

Bohrung: ..... 68 mm

Hub: ..... 45 mm

Hubraum: ..... 163 ccm

Verdichtung: ..... 8,5 : 1

Leistung: ..... 2,1 kW bei 2000 min^{-1}

Zündkerze: ..... NGK BPR 6ES
..... BOSCH WR 7 DC
Elektrodenabstand: ..... 0,7- 0,8 mm

Zündung: .....
Elektronik-Magnetzündung, kontakt-los, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Starteinrichtung: .....
..... Reversierleichtstarter
..... mit mechanischer
..... Dekompressionsvorrichtung

Inhalt des Kraftstoffbehälters: ..... 3,0 Ltr.

Kraftstoff: ..... bleifreies Benzin, Oktanzahl mind. 91 ROZ (auch E10) siehe Kraftstoffempfehlung

Kraftstoffverbrauch: ..... 310 g/kWh

Luftfilter: ..... Trocken-Filterelement
..... mit Schaumstoff-Vorfilter

Vergaser: ..... Drosselklappentyp

Nenndrehzahl: ..... 2000 min^{-1}

Obere Leerlastdrehzahl: 2000 min^{-1}

Leerlaufdrehzahl: 1250 - 1600 min^{-1}

Motoröl: ..... Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr.
..... Mehrbereichsöl SAE 10 W-30
..... Güteklasse SG, SF oder höher

Hangtauglichkeit: ..... < 20° (37 %) (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke).

Die Wildkrautbürste **agria 8100 WK 60** ist dazu bestimmt, Wildkrautbewuchs auf Plaster-, Beton- und/oder Asphaltflächen zu entwurzeln und abzulegen, damit ggf. in einem weiteren Arbeitsgang das Wildkraut eingesammelt werden kann.

Motor

- Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 7) zu betreiben.

Zündanlage

Der Motor ist mit einer kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Während den ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.

Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlaufdrehzahl

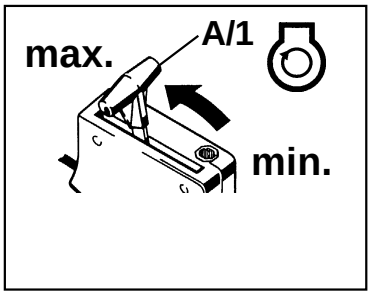
Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

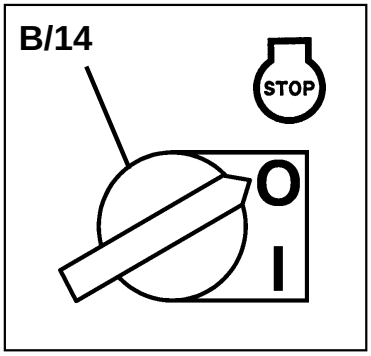
Beachten Sie, dass nur die für die Wildkrautbürste speziellen Handhabungen des Motors erklärt werden.

Sämtliche anderen Informationen über den Motor entnehmen Sie bitte der beiliegenden Motor-Betriebsanleitung.



Drehzahlregulierhebel

Mit dem Drehzahlregulierhebel (A/1) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. bis max. stufenlos je nach Bedarf eingestellt.



Motor-Aus-Schalter

Bei Betätigung des Schalters (B/14) wird die Zündanlage ein- bzw. ausgeschaltet.

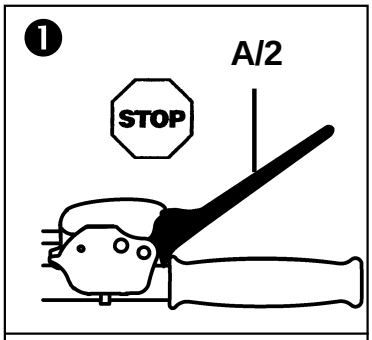
"O" = Motor-Aus-Stellung

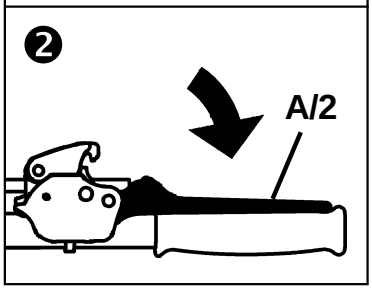
"I" = Betriebsstellung

ⓘ Der Motor-Aus-Schalter dient auch als **Not-Aus-Schalter:** in Gefahrensituationen in Stellung "O" schalten!

Sicherheitsschaltung

Die Wildkrautbürste ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgerüstet.





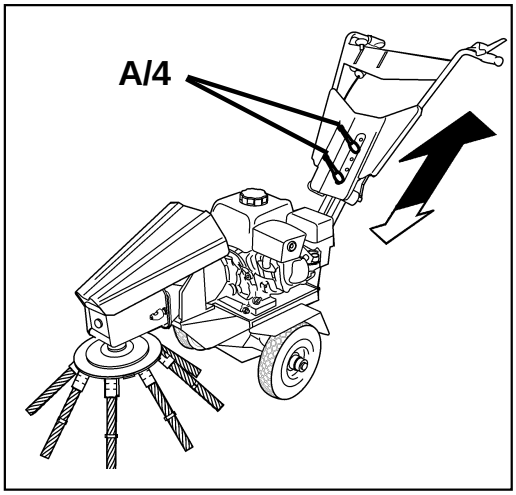
❶ **Stoppstellung:** Bei nicht betätigtem Sicherheitshebel (A/2) bleibt der Motor automatisch stehen

❷ **Betriebsstellung:** zum Betrieb den Sicherheitshebel (A/2) niederdrücken

⚠ **Sicherheitsschaltung nicht manipulieren und Sicherheitshebel nicht festbinden!**

ⓘ Der Sicherheitshebel dient als **Not-Aus-Schalter**: in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

Lenkholm

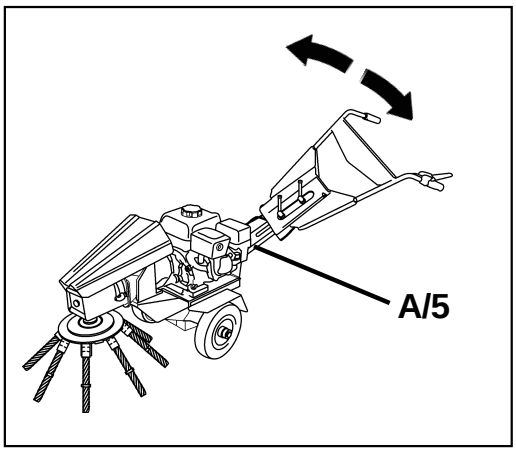


Lenkholm-Höhenverstellung

⚠ Die Holmhöhenverstellung darf nur bei stillstehendem Bürstenantrieb (Motor ausgeschaltet) erfolgen.

Der Höhenverstellbereich beträgt ca. 170 mm.

- Beide Klemmhebel (A/4) lösen
- Lenkholm auf die gewünschte Höhe bringen
- Klemmhebel (A/4) mit maximaler Handkraft festziehen.



Lenkholm-Seitenverstellung

⚠ Die Holmseitenverstellung darf nur bei stillstehendem Bürstenantrieb (Motor ausgeschaltet) erfolgen.

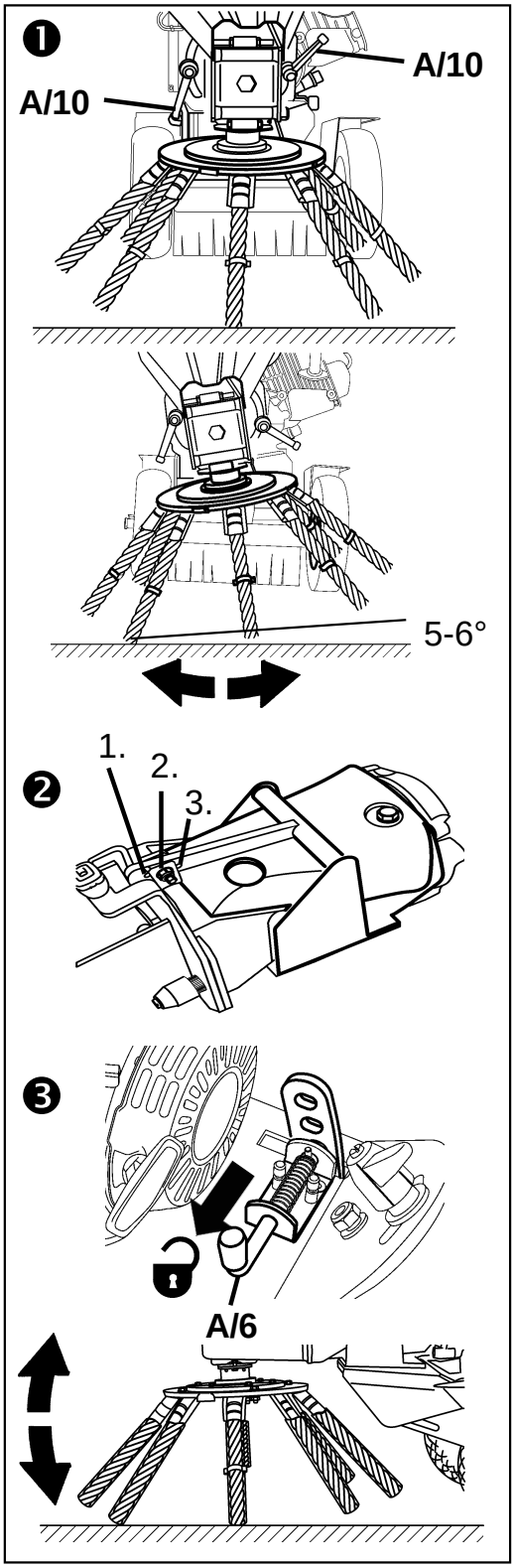
Der Lenkholm ist aus der Mittelstellung 30° nach links und nach rechts schwenkbar.

- Klemmhebel (A/5) lösen und dabei den Lenkholm nach links oder rechts in die gewünschte Lage schwenken.
- Klemmhebel (A/5) mit maximaler Handkraft festziehen.

Einstellen des Bürstenkopfes

Der Bürstenkopf kann um zwei verschiedene Achsen verstellt werden:

1. Horizontale Längsachse der Maschine mit zwei Klemmhebeln
2. Horizontale Querachse der Maschine mit einer Klemmschraubverbindung
3. Verstellung der Rahmenhöhe bei fortschreitendem Verschleiß der Bürsten



Empfohlene Einstellungen:

❶ Bürstenkopf um ca. 5-6° in Fahrtrichtung nach rechts schwenken:

- beide Klemmhebel (A/10) lösen
- Bürstenkopf schwenken
- beide Klemmhebel wieder mit maximaler Handkraft festziehen.

❷ Die Einstellschraube in dem mittleren (2.) Loch abstecken, so dass der Bürstenkopf leicht nach vorne unten geneigt ist:

- Schutzhaube öffnen
- Schraube lösen
- Schraube ins gewünschte Loch der Stellstange einführen
- Schraube festziehen
- Schutzhaube schließen.

❸ Rahmenhöhe (bei neuen Bürsten) an dem 3. Loch von oben abstecken:

- Rastbolzen (A/6) herausziehen
- Maschine mit der Hand höher oder tiefer zum entsprechenden Loch stellen
- Rastbolzen rastet automatisch ein.

Mit diesen Einstellungen ist ein ermüdungsfreies und vibrationsarmes Arbeiten möglich.

Abweichungen hiervon (z.B. zu stark nach vorne geneigte Bürste) können zu stärkeren Vibrationen am Lenkholm oder zu größeren Seitenkräften führen.

Mit der beschriebenen Einstellung wird ein Wildkrautstreifen von ca. 5-7 cm Breite auf der rechten Maschinenseite bearbeitet.

Breitflächiger Wildkrautbewuchs lässt sich mit Schwenkbewegungen am Geräteholm bei sonst gleicher Geräteeinstellung gut bearbeiten.

Bürste nur mit mäßigem Druck auf den Untergrund einwirken lassen. Zu starker Auflagedruck verstärkt die Vibrationen und die Seitenkräfte am Lenkholm.

Bei unzureichendem Arbeitsergebnis nicht den Bürstendruck erhöhen, sondern die Schrittgeschwindigkeit verringern. Ggf. denselben Abschnitt nochmals überfahren.

Fortschreitenden Verschleiß der Bürsteneinheit ausgleichen, indem die Rahmenhöhe der Wildkrautbürste nach und nach reduziert wird.

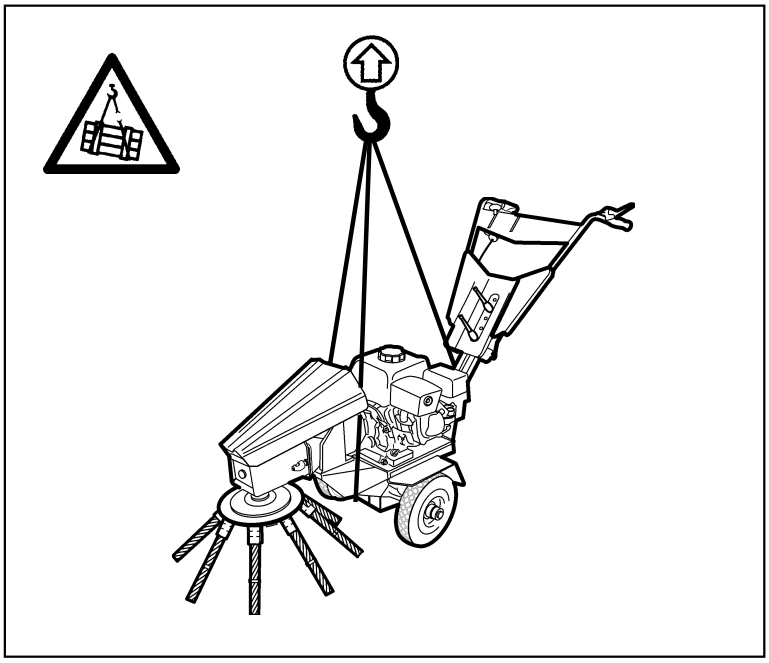
Die Rahmenhöhe kann in sechs verschiedene Höhen eingestellt werden.

Soll Wildkrautbewuchs aus Vertiefungen oder entlang Rinnsteinkanten entfernt werden, ist es hilfreich die Rahmenhöhe der Wildkrautbürste zu reduzieren. Die Reinigungswirkung der Bürste konzentriert sich dann auf einen schmaleren Streifen.

Bürstenantrieb

Zum Starten des Motors kann der Bürstenantrieb nicht abgeschaltet werden. Die Bürsten drehen sofort mit!

Den Lenkholm beim Starten etwas nach unten drücken, damit die Bürsten frei drehen können.



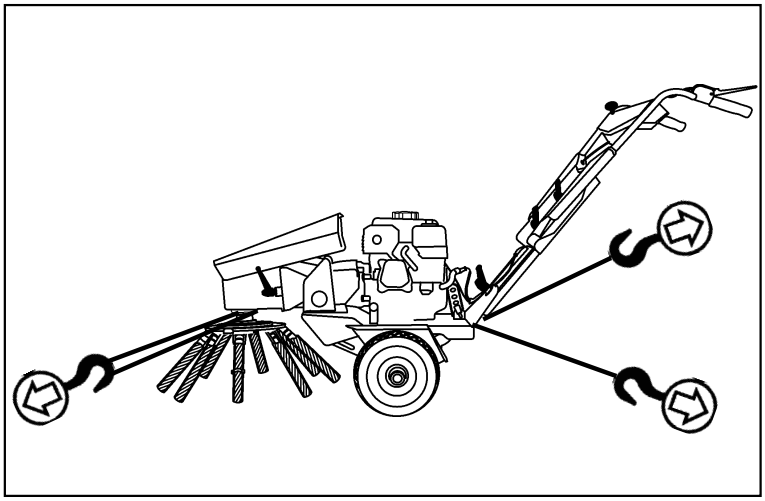
Verladegurt

Zum Verladen der Maschine ist ein Verladegurt um das Maschinengestell zwischen Motor und Bürste zu legen.

Verladegurt auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen!

Keine scharfkantigen Lastaufnahmemittel (z.B. scharfkantige Haken, Ösen usw.) verwenden!

Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!



Befestigungspunkte

Zum Festzurren für den sicheren Transport zwei Halteseile diagonal von der hinteren Strebe des Achsträgers spannen sowie ein Halteseil um die Bürstenwelle schlaufen und nach vorne spannen.

Verzurrung an anderen Stellen kann zu Schäden führen.

4.1 Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

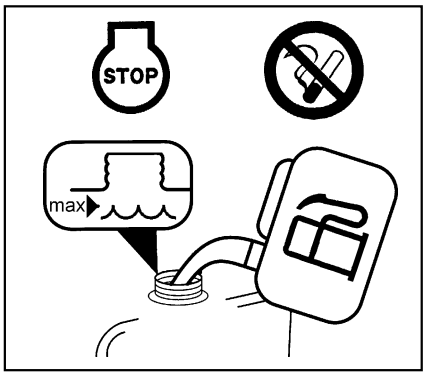
Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.
Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!

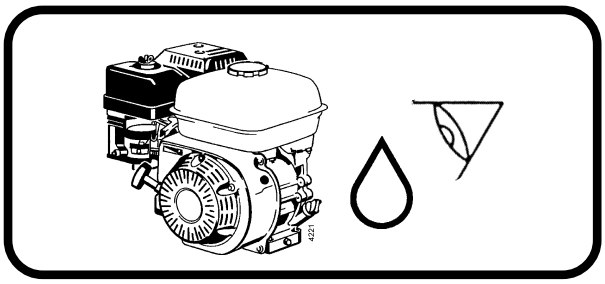


- **Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.**
- **Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.**
- **Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.**
- **Beim Auftanken nicht rauchen!**
- **Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.**

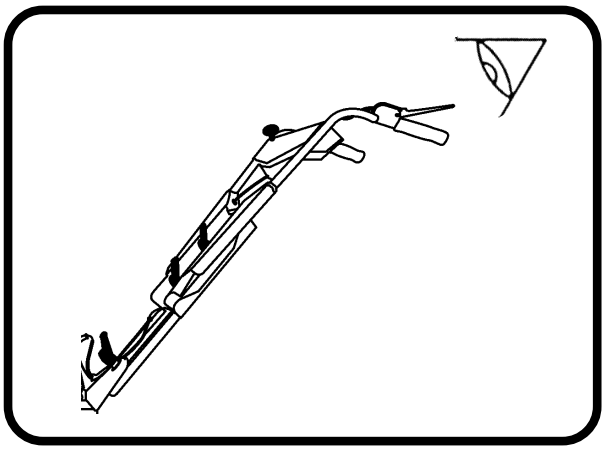
Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Wildkrautbürste von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten; verschütteten Kraftstoff vor Inbetriebnahme entfernen.

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

Vor jeder Inbetriebnahme, d. h. bevor der Motor gestartet wird:



⚠ **Motor auf Öl- und Kraftstoffaustritt (Schläuche, Verschraubungen) kontrollieren, ggf. Teile austauschen.**

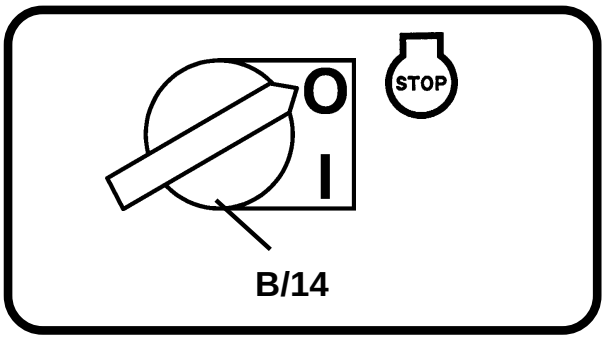


⚠ **Ein schadhaftes Kabel oder ein schadhafter Schalter kann zur Außerkraftsetzung der Sicherheitsfunktion führen. Dies verändert die Haltekraft und die selbsttätige Rückstellung des Sicherheitshebels (A/2) nicht und ist daher nicht sofort auffällig.**

Deshalb die Sicherheitsfunktion vor jedem Fahrtantritt überprüfen.

Schaltergehäuse und Kabelstrang auf Beschädigungen untersuchen.

Beschädigte Teile sofort austauschen!



B/14

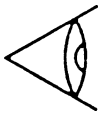
Funktion der Motor-Aus-Schaltung (B/14) vor jedem Fahrtantritt überprüfen, da eine schadhafte Motor-Aus-Schaltung nicht sofort erkennbar ist.

Ein schadhaftes Kabel oder schadhafter Schalter kann zur Außerkraftsetzung des Motor-Aus-Schalters führen.

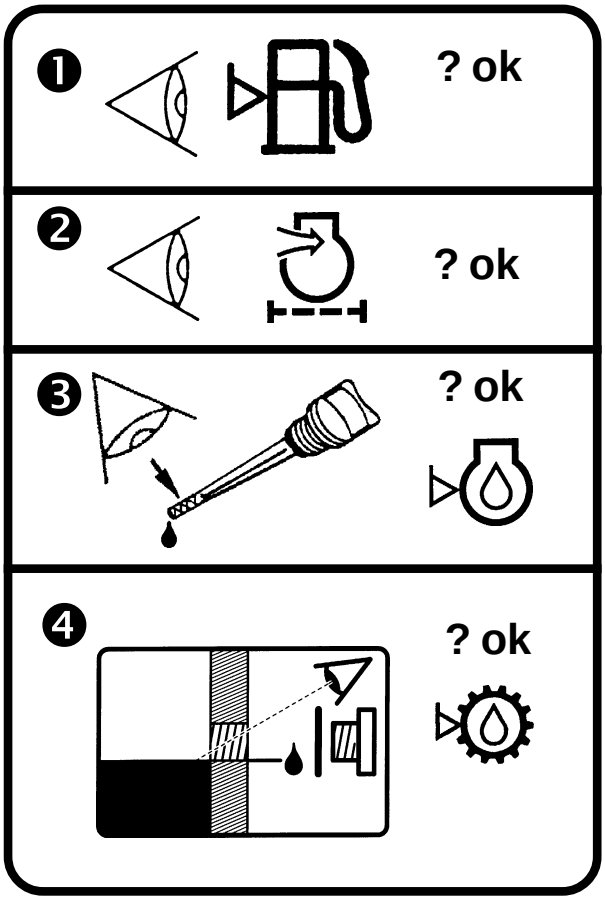
Deshalb den Motor-Aus-Schalter auf Beschädigungen am Schaltergehäuse oder im Kabelstrang untersuchen.

Beschädigte Teile sofort austauschen.

Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die Sicherheitsschaltung sowie der Motor-Aus-Schalter funktionieren!



⚠ Die Schutzeinrichtungen (A/14 + A/17) müssen vor Inbetriebnahme der Maschine auf Vollständigkeit und Funktion überprüft werden.



❶ Ausreichender Kraftstoff im Behälter? (B/3)

❷ Luftfilter (B/1) sauber?

❸ Motorölstand kontrollieren (B/11)

❹ Getriebe-Ölstand kontrollieren

- Reduziergetriebe (A/15)

- Winkelgetriebe (A/11)

⚠ Der Lenkholm ist mit der Wildkrautbürste schwingungsgedämpft verbunden.

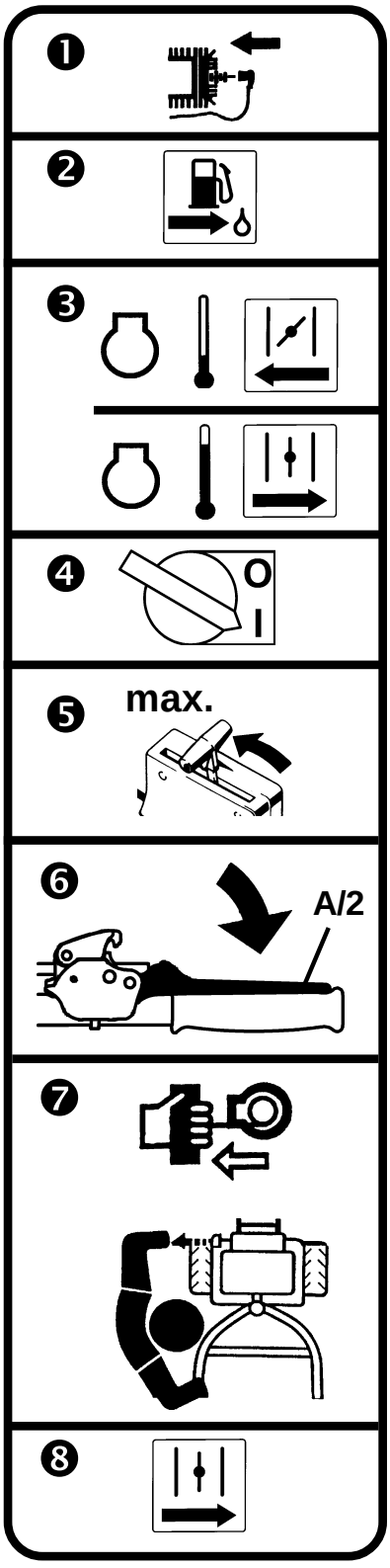
Beachten Sie die zulässige Expositionszeit gemäß der Richtlinie 2002/44/EG, die sich aus dem nachstehenden Beschleunigungswert ergibt.

Sonst können Gefährdungen für die Gesundheit und Sicherheit des Bedieners auftreten, insbesondere durch Durchblutungsstörungen, Knochen-, Gelenk- oder Muskelerkrankungen.

Handarmschwingungen der Wildkrautbürste (bei empfohlener Einstellung/Handhabung):

max. 6,7 m/s^2.

Daraus resultiert eine zulässige Expositionszeit von ca. 4,5 h/Tag.



4.2 Starten des Benzin-Motors

Nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Die Wildkrautbürste nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen (A/14 + A/17) angebracht und in Schutzstellung sind.

❶ Zündkerzenstecker aufstecken

❷ Kraftstoffhahn (B/13) öffnen

❸ **kalter** Motor: CHOKE (B/5) betätigen

warmer Motor: CHOKE nicht verwenden (Betriebsstellung)

❹ Motor-Aus-Schalter (B/14) auf "I"

❺ Drehzahlregulierhebel (A/1)auf max.

❻ Sicherheitshebel (A/2) niederdrücken

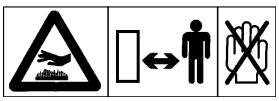
❼ Motor starten von außerhalb des Gefahrenbereichs

Zum Starten des Motors kann der Bürstenantrieb nicht abgeschaltet werden. Die Bürste dreht sofort mit! Deshalb den Lenkholm beim Startvorgang etwas nach unten drücken, damit die Bürste frei drehen kann.

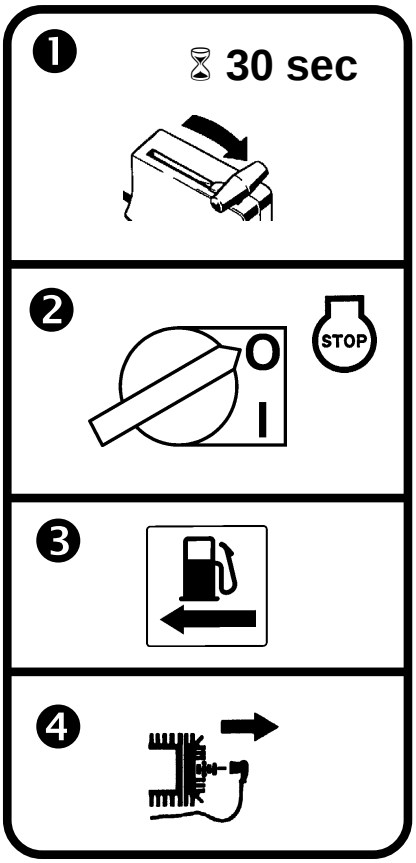
❽ CHOKE (B/5) in Betriebsstellung

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.



Bei laufendem Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.



4.3 Abstellen des Benzin-Motors

❶ Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen und dabei den Lenkholm etwas nach unten drücken, damit die Bürsten frei drehen.

❷ Motor-Aus-Schalter (B/14) in Stellung "O"

❸ Kraftstoffhahn (B/13) schließen

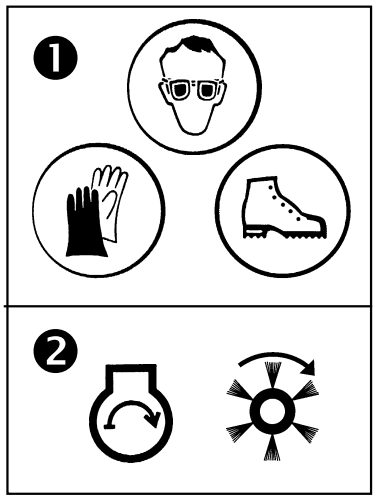
❹ Zündkerzenstecker (B/10) abziehen - Schutz gegen unbefugtes Benutzen

⚠ **Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Wildkrautbürste in geschlossenen Räumen abstellen.**

⚠ **Zum Abstellen des Motors den Choke nicht in CHOKE-Stellung bringen - Brandgefahr!**

ⓘ Bei längerer Still-Legung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen, bis dieser von selbst infolge von Kraftstoffmangel zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.

4.4 Arbeiten

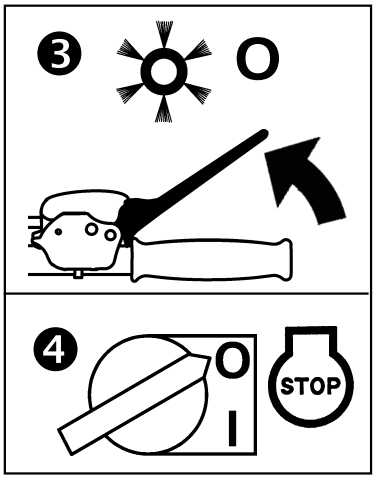


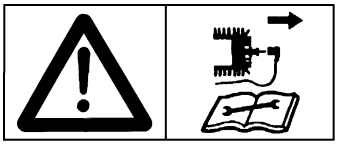
❶ Da nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, dass Steine oder andere Bodenteile oder Teile der Bürste bis zum Bedienerplatz oder gar weiter fliegen können, ist das Tragen von Schutzausrüstung erforderlich:

- lange feste Hosen
- Sicherheitsschuhe
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe

⚠ **Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen -Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn die Sicherheitsschaltung funktioniert!**

❷ Motor starten wie unter "Motor starten " beschrieben - Achtung die Bürste dreht beim Motorstarten sofort mit!





Nach Beendigung der Arbeit oder bei Verstopfungen:

❸ Sicherheitshebel (A/2) loslassen, die Maschine muss sich selbsttätig ausschalten (sonst ist die Sicherheitseinrichtung defekt)

❹ Motor-Aus-Schalter (B/14) am Motorgehäuse auf "O" stellen

⚠ **Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.**

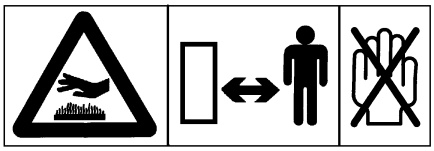
In der Ebene abgestellte Maschine benötigt keine zusätzlichen Unterlegkeile an den Rädern, da die stehende Bürste ein Wegrollen verhindert.

Die Wildkrautbürste nicht an abschüssigen Stellen oder Gefällstrecken abstellen.

Die Wildkrautbürste hat keinen eigenen Fahrantrieb und muss zu Transportzwecken von Hand verschoben werden.

Bei Transport- und Rangierarbeiten muss der Motor abgeschaltet sein, damit die Bürste nicht angetrieben wird.

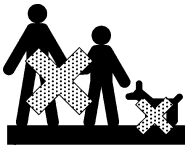
Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.



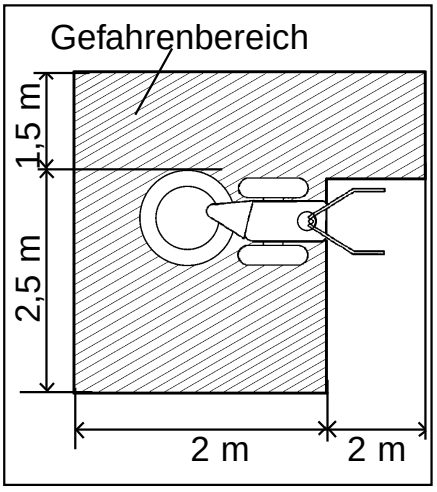
Vorsicht mit heißen Motorteilen!
Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

4.5 Gefahrenbereich

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.



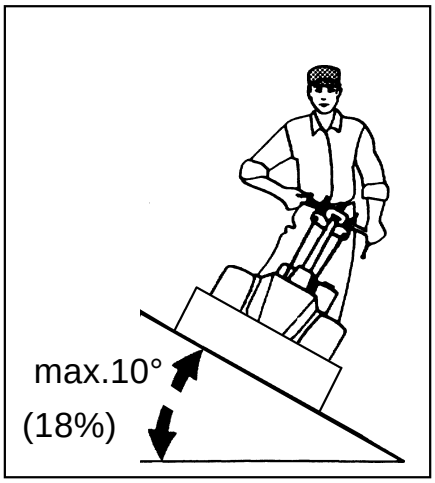
Bemerkt die Bedienperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.



Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.

Bei Abweichen der Einstellung der Bürste muss der Gefahrenbereich neu bestimmt werden, da die Bewegungsrichtung möglicher weggeschleuderter Teile quer zur Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung nach vorne erfolgen kann! Zudem ist ggf. der optionale Spritzschutz Art.-Nr.: 8194 911 erforderlich. Sonst kann es zu Gefährdungen Unbeteiligter oder zu Beschädigungen anderer Sachwerte kommen.

4.6 Arbeiten in Gefällstrecken



ⓘ Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Feuchtigkeit ...) ist besonderes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Arbeiten in Gefällstrecken allseits nur bis max. 10° (18%)!

⚠ **Achten Sie besonders bei der Rückwärtsfahrt auf Gegenstände oder Hindernisse, damit Sie nicht stolpern oder überrascht werden.**

Achten Sie bei Arbeiten in Gefällstrecken auf den Gefahren- und Arbeitsbereich.

⚠ **Vorsicht bei Gefällstrecken!**

Durch die Kraftwirkung der rotierenden Bürste kann die Maschine der Bedienperson entzogen werden.

- In kritischen Arbeitssituationen in Gefällstrecken die Maschine vorne ausheben, damit die Bürstenrotation keinen zusätzlichen Einfluss auf die Fahrbewegungen der Maschine hat.

- Lassen Sie den Sicherheitshebel ("Totmannhebel") los, damit der Motor abgeschaltet wird.

4.7 Sicherheitshinweise für die Handhabung

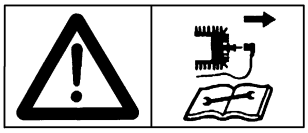
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxyd sammeln kann.
- Während des Arbeitens sind immer Sicherheitsschuhe, lange feste Hosen und Schutzbrille zu tragen.
- Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine herausgeworfen werden können.
- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung.
- Achten Sie immer auf einen sicheren Stand in Gefällstrecken.
- Führen Sie das Gerät nur im Schritttempo.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in Gefällstrecken die Fahrtrichtung ändern.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine wenden oder zu sich heranziehen.
- Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer den Motor ausschalten!
- Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors oder überdrehen Sie ihn nicht.
- Starten Sie den Motor vorsichtig entsprechend den Herstelleranweisungen und achten Sie auf ausreichenden Abstand der Füße zu den Werkzeugen.
- Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.
- Heben oder tragen Sie niemals die Maschine mit laufendem Motor.
- Der Motor ist abzustellen: - wenn Sie die Maschine verlassen; - bevor Sie nachtanken.
- Kraftstoffhahn nach dem Arbeiten schließen.
- Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen oder sich entzünden können.
- Falls der Tank zu entleeren ist, ist dies im Freien durchzuführen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen abstellen.
- Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile.

Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Bitte daher folgendes beachten:

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten durchführen.

Für die Instandsetzung ist eine ausreichende Beleuchtung der Maschine notwendig.

Nach Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten ist ein gründlicher Funktionstest durchzuführen.

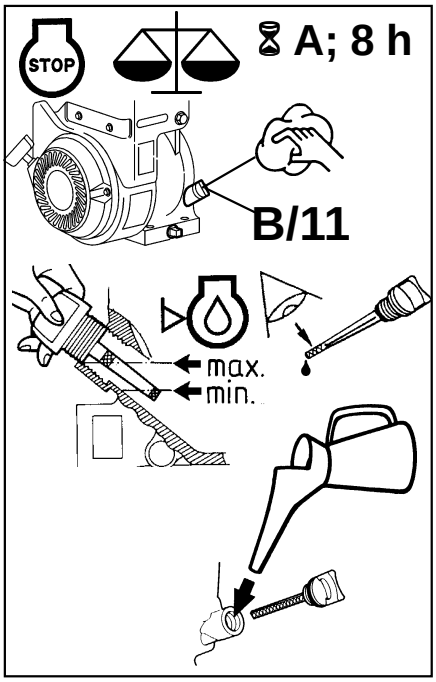


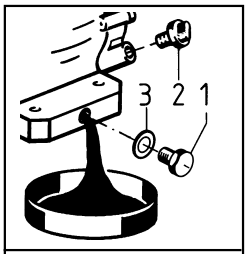
Für alle Pflege- und Wartungsarbeiten Motor-Aus-Schalter auf "O" stellen, Zündkerzenstecker abziehen und Motor abkühlen lassen!

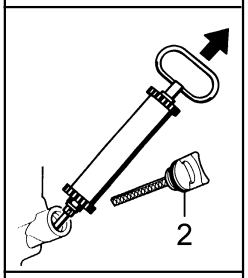
Träger von Herzschrittmachern dürfen die Zündeinrichtung nicht kontrollieren und keine Arbeiten an der Zündeinrichtung vornehmen.

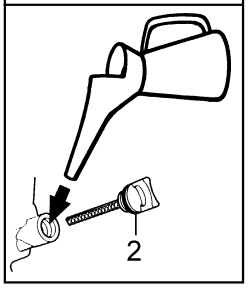
Bei Arbeiten an den Bürsten Schutzhandschuhe tragen!

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzcreme verwenden.









5.1 Motor

Motorölstand prüfen

- **Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden!**
- Nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor
- Öleinfüllverschlussschraube (B/11) und deren Umgebung reinigen
- Öleinfüllschraube herausschrauben
- Ölstand muss eben mit der Einfüllöffnung (max.) sein, ggf. Motorenöl (siehe "Technische Angaben") nachfüllen - nicht überfüllen!
- Öleinfüllschraube wieder einschrauben und festziehen.

Motoröl wechseln

Erstmals nach 5 Betriebsstunden, dann jeweils nach **50** Betriebsstunden oder **jährlich** (je nachdem, was zuerst erreicht ist). Bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach 25 Betriebsstunden das Öl wechseln.

- Zum Ölablassen Öleinfüll- (2) und Ablassschraube (1) öffnen, Altöl in einem geeigneten Behälter auffangen, **oder** Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen.
- Altöl ordnungsgemäß entsorgen!
- Ablassschraube (1) wieder eindrehen und festziehen - zuvor Dichtring (3) kontrollieren ggf. austauschen.
- In Öleinfüllöffnung frisches Motoröl einfüllen.

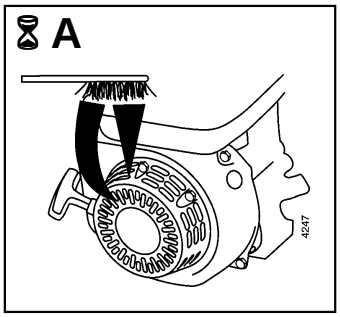
Öleinfüllmenge und Qualität siehe Technische Angaben.Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.

- Öleinfüllschraube (2) wieder einschrauben und festziehen.

Ölwechsel nur durchführen, solange der Motor noch warm, aber nicht mehr heiß ist - **Verbrennungsgefahr!**

Tankverschluss

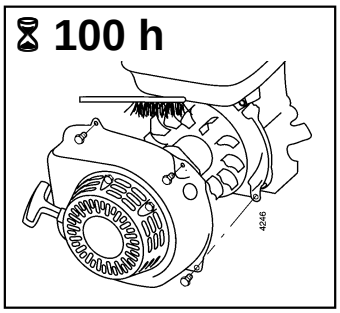
Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftank-Verschluss und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.



Reinigen des Lüftergitters

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden

- Lüftungsgitter (B/8) regelmäßig reinigen. Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren!

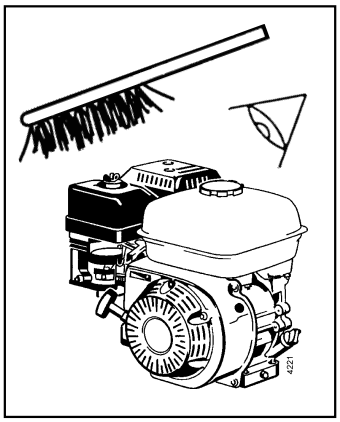


Luftkühlungssystem

Die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staubanfall früher) reinigen. **➔agria-Service←**

Regler

Für einwandfreie Motorfunktion Reglergestänge, Federn und Betätigungen sauber und frei von Schmutz halten. Keine Teile verbiegen oder verstellen (Reglergestänge am Vergaser B/2).



Auspuff

Umgebung des Auspuffs (B/9) regelmäßig von Gras, Schmutz und brennbaren Ablagerungen reinigen.

⚠ **- Brandgefahr!**
Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Drehzahlbetätigung

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

Achtung:

An Stelle der Standardeinstellung von Honda, ist bei der Wildkrautbürste die obere Leerlastdrehzahl auf

2000 min $^{-1}$ eingestellt.

➔ Betriebsanleitung Honda-Motor oder

➔agria-Service←

ⓘ **Beachten Sie, dass nur die für die Wildkrautbürste speziellen Handhabungen des Motors erklärt werden.**

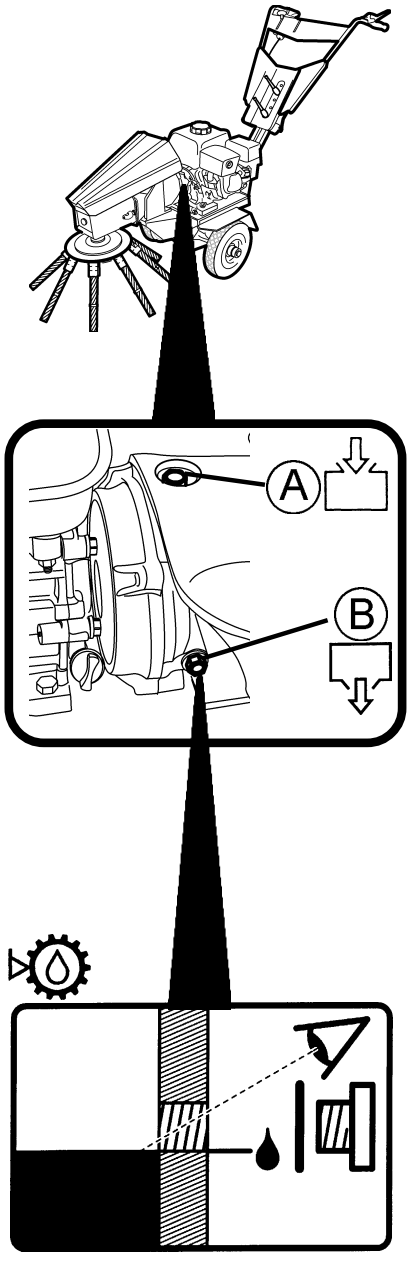
Sämtliche anderen Informationen über den Motor entnehmen Sie bitte der beiliegenden Motor-Betriebsanleitung.

5.2 Maschine

Reduziergetriebe (A/15)

Vor Beginn der Wartung muss das Getriebe abkühlen. Die Temperatur soll bei der Wartung 51°C nicht überschreiten.

A, 20 h, 300 h



Reduziergetriebe-Ölstand vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren (Ölkontrollschraube Ⓑ)

❶ Kontrollöffnung reinigen und Kontrollschraube herausschrauben

Der Ölstand bei waagerecht stehender Maschine muss auf Höhe der Kontrollöffnung sein, ggf. Getriebeöl nachfüllen.

❷ Kontrollschraube mit dem Dichtring wieder einschrauben und festziehen

Reduziergetriebe-Ölwechsel nach den ersten **20** und dann jeweils nach **300** Betriebsstunden in betriebswarmem Zustand vornehmen

❶ Kontrollschraube Ⓑ = Ablassschraube sowie Einfüllschraube Ⓐ und Umgebung reinigen und herausschrauben

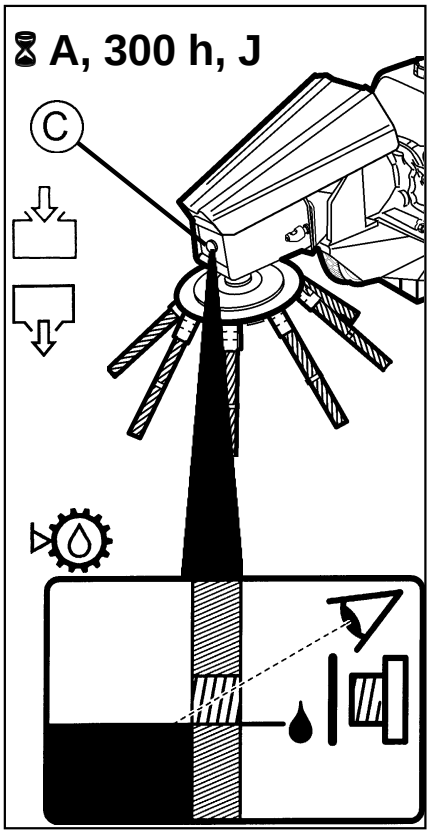
❷ Ölwechsel durchführen, Altöl durch seitliches kippen der Maschine in ein geeignetes Gefäß auslaufen lassen und ordnungsgemäß entsorgen

❸ Frisches Getriebeöl in die Einfüllöffnung Ⓐ einfüllen bis zur Höhe der Kontrollöffnung Ⓑ (bei waagerecht stehender Maschine)

❹ Kontrollschraube und Einfüllschraube mit den Dichtringen einschrauben und festziehen

Dichtring kontrollieren, ggf. erneuern.

Öl-Einfüllmenge u. -Qualität siehe "Technische Angaben”.



Winkelgetriebe (A/11)

● **Winkelgetriebe-Ölstand** vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren (Ölkontrollschraube Ⓒ)

❶ Kontrollöffnung reinigen und Kontrollschraube herausschrauben

Der Ölstand bei waagerecht stehender Maschine muss auf Höhe der Kontrollöffnung sein, ggf. Getriebeöl nachfüllen.

❷ Kontrollschraube mit dem Dichtring wieder einschrauben und festziehen

● **Winkelgetriebe-Ölwechsel** nach jeweils **300** Betriebsstunden oder mind. jährlich in betriebswarmem Zustand vornehmen

❶ Kontrollschraube = Ablass- /Einfüllschraube und Umgebung reinigen und herausschrauben

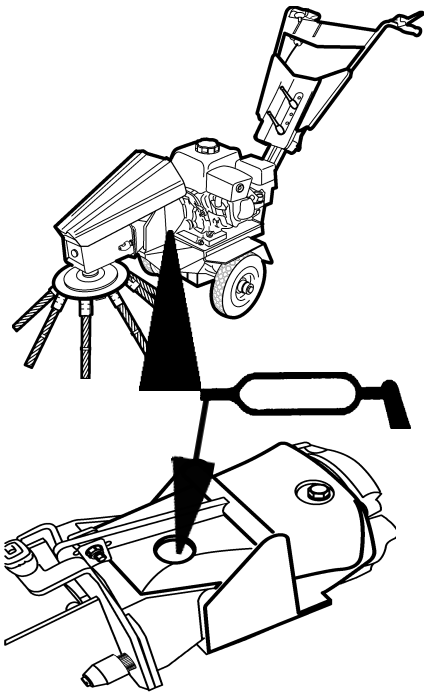
❷ Altöl durch Kippen der Maschine nach vorne in ein geeignetes Gefäß auslaufen lassen und ordnungsgemäß entsorgen

❸ Frisches Getriebeöl in die Einfüllöffnung einfüllen bis zur Höhe der Öffnung (bei waagerecht stehender Maschine)

❹ Einfüllschraube mit dem Dichtring einschrauben und festziehen

ⓘ **Dichtring kontrollieren, ggf. erneuern.**

Öl-Einfüllmenge u. -Qualität siehe "Technische Angaben".



Gelenkwelle

Die Gelenkwelle vor der Erstinbetriebnahme und dann jeweils nach **20** Betriebsstunden bzw. mind. jährlich und nach Reinigung mit einem Hochdruckreiniger mit Schmierfett am Schmiernippel abschmieren.

Hierzu die Schutzhaube öffnen, Gelenkwelle mithilfe des Reversierstarters (Motor-Aus-Schalter auf "O") drehen bis durch die Öffnung der Schmiernippel sichtbar und mit Fettpresse abschmierbar ist.

Schutzhaube wieder schließen.

Laufräder

Den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen und darauf achten, dass der Luftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten - nicht über den max. Reifenluftdruck füllen!
Der max. Reifenluftdruck ist auf der Reifenwand ablesbar.

⚠ Bei zu hohem Reifenluftdruck besteht Explosionsgefahr.

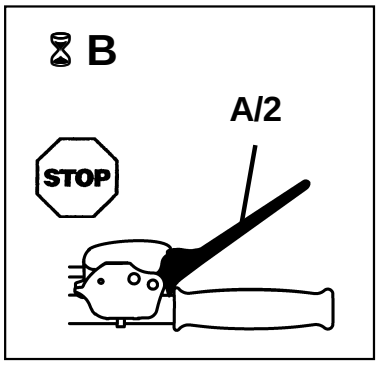
Reparaturarbeiten an den Reifen und Reifenwechsel dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Schutztücher

Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- Spritzschutztuch (A/17)
- Schutztuch für Gelenkwelle (A/14)

Beschädigte oder verschlissene Schutztücher austauschen.

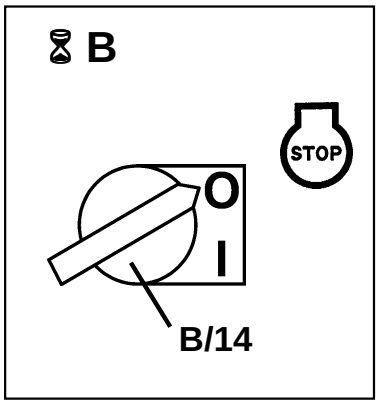


Sicherheitsschaltung

Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen

- beim Loslassen des Sicherheitshebels (A/2) muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen, ggf. elektr. Leitungen, Steckverbinder und Schalter überprüfen und Instandsetzen.

➔agria-Service←

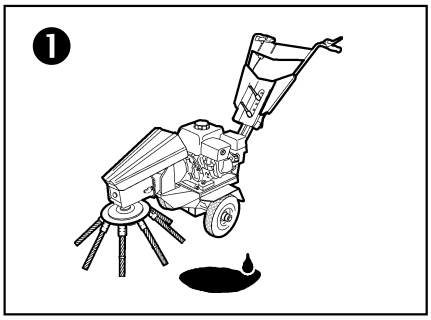


Motor-Aus-Schaltung

Funktion der Motor-Aus-Schaltung bei jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen

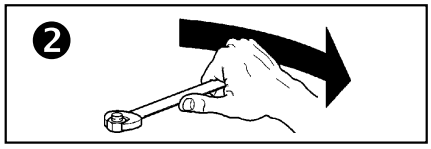
- steht der Ausschalter (B/14) in Stellung „**O**“, muss der Motor zum Stillstand kommen, ggf. elektr. Leitungen, Steckverbinder und Schalter überprüfen und Instandsetzen.

➔agria-Service←



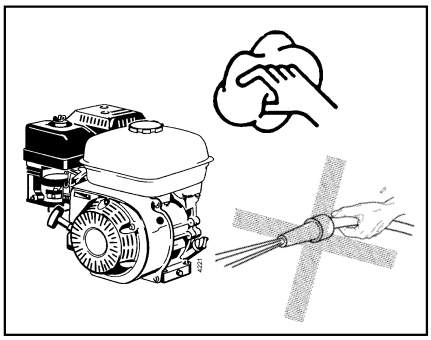
5.3 Allgemein

❶ Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.



❷ Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.

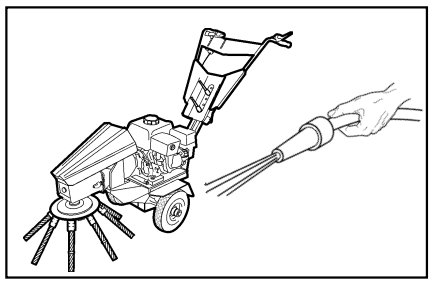
5.4 Reinigung



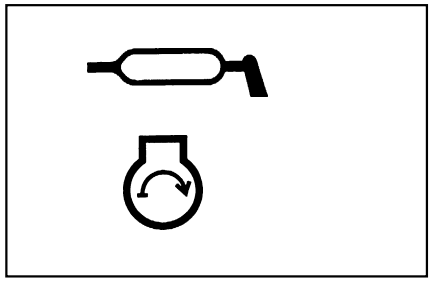
Motor: Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit einem starken Wasserstrahl abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Maschine: Nach jedem Einsatz sofort gründlich mit Wasser reinigen.

Den Sicherheitshebel und dessen Zuleitungen nicht im direkten Strahl des Hochdruckreinigers reinigen.



Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird. An den Lagerstellen soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.



5.5 Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung durchführen, Lackierung ausbessern

b) alle blanken Teile mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.

c) Motor konservieren

⚠ **Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen abgestellt werden, wenn im Tank Kraftstoff vorhanden ist - Vergiftungsgefahr!**

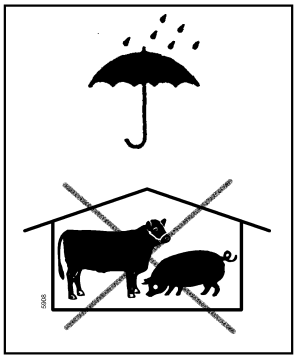
- Kraftstoff im Freien in geeigneten Behälter vollständig ablassen **oder** Kraftstoffbehälter volltanken, Kraftstoffstabilisator (Agria-Nr. 799 09) in den Kraftstoffbehälter gießen **- Gebrauchsanweisung beachten.**

Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- Motorölwechsel durchführen.
- In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.
- Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit sind die Ventile geschlossen.
- Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.

d) Triebräder

so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen. Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



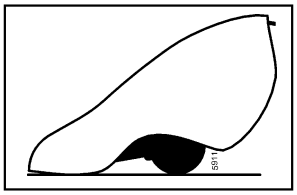
e) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen

nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen
- Kunstdüngerlagern
- Ställen und danebenliegenden Räumen.



f) Maschine abdecken

mit einem Tuch oder Ähnlichem.

6. Störungssuche und ihre Abhilfe

Sicherheitshinweise beachten! Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin-Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- CHOKE nicht gezogen	Choke-Hebel in richtige Stellung schwenken		25
	- Motor-Aus-Schalter nicht auf "I"	Motor-Aus-Schalter auf "I" schalten		25
	- Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen		25
	- Krafttstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		BM
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		BM
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		BM
	- Motor-Aus-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen	✶	36
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
	- ungenügende Motorölmenge (Ölwarnsystem)	Motoröl nachfüllen		BM
Motor stoppt während des Betriebs	- ungenügende Motorölmenge (Ölwarnsystem)	Motoröl nachfüllen		BM
Benzin-Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schwenken		25
	- Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	✶	
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel austauschen		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		BM
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Benzin-Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen		32
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen		33
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Benzin-Motor Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		BM
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM

6. Störungssuche und ihre Abhilfe, agria

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		33
Benzin-Motor geht in Motor-Aus-Stellung nicht aus	- Motor-Stopp-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitungen und Steckverbindung prüfen Massekontakt prüfen		36
	- Motor-Aus-Schalter defekt	Motor-Aus-Schalter prüfen, ggf. austauschen		
Benzin-Motor geht in Sicherheits-Stoppstellung nciht aus	- elektr. Leitungen defekt oder lose	Leitungen und Steckverbindung prüfen	✶	
	- fehlende Masse	Massekontakt prüfen		
	- Sicherheitsschalter defekt	Sicherheitsschalter prüfen, ggf. austauschen		
Benzin-Motor zu wenig Leistung	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern	✶	BM
	- zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen	✶	
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen		37
	- Bürsteneinstellung nicht optimal	Bürsteneinstellung ändern		19
	- defekte verschlissene Zopfbürsten	Bürsten überprüfen, ggf. erneuern		
	- zu starker Bürstendruck	Rahmenhöhe der Maschine korrigieren		19
Starker Seitenzug beim Arbeitseinsatz	- Bürste falsch eingestellt	Bürsteneinstellung ändern		19

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!
BM = siehe Betriebsanleitung Motor

Außerbetriebnahme

Wenn die Wildkrautbürste nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.

⚠ **Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden muss die Wildkrautbürste standfest abgestellt und gegen Kippen gesichert werden.**

Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgung

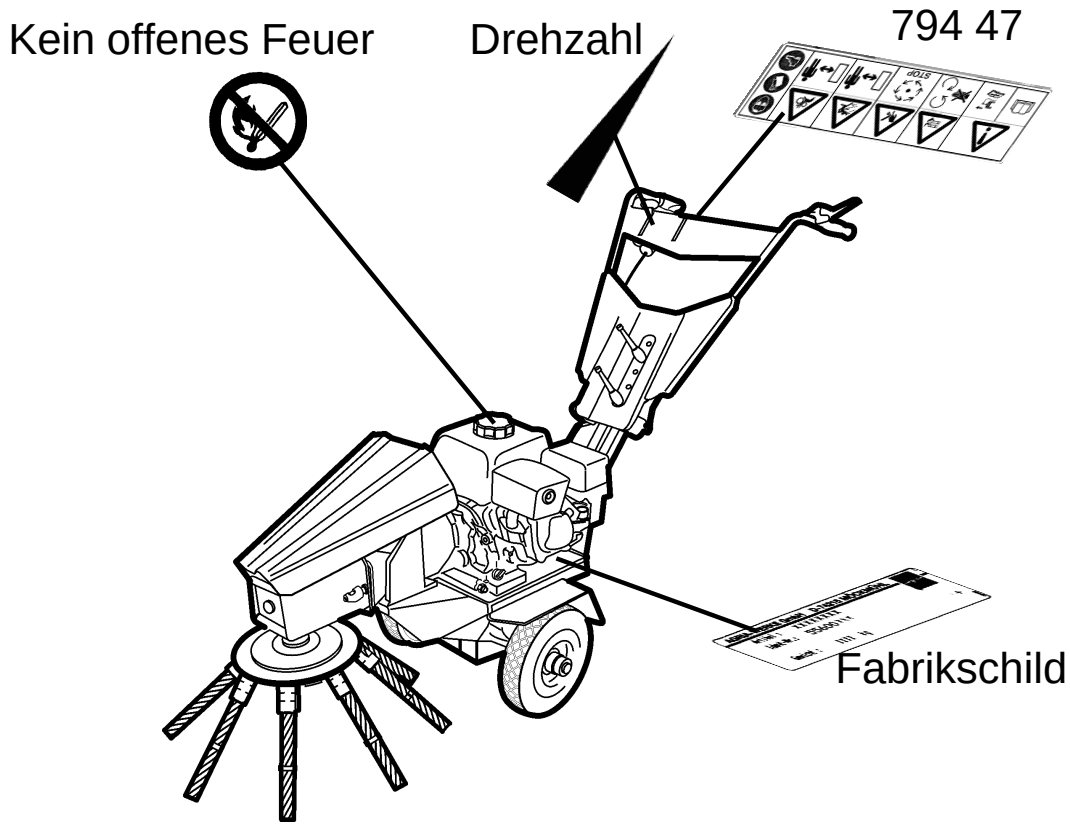
Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.

Die agria-Wildkrautbürste besteht aus wertvollen Rohstoffen und kann durch Recycling wiederverwendet werden.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten und Elektronikschrott entsprechend den nationalen Vorschriften zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.

Bildzeichen

Abgenutzte und fehlende Bildzeichen für Bedienungs- und Sicherheitshinweise sind zu ersetzen.



Lacke, Verschleißteile

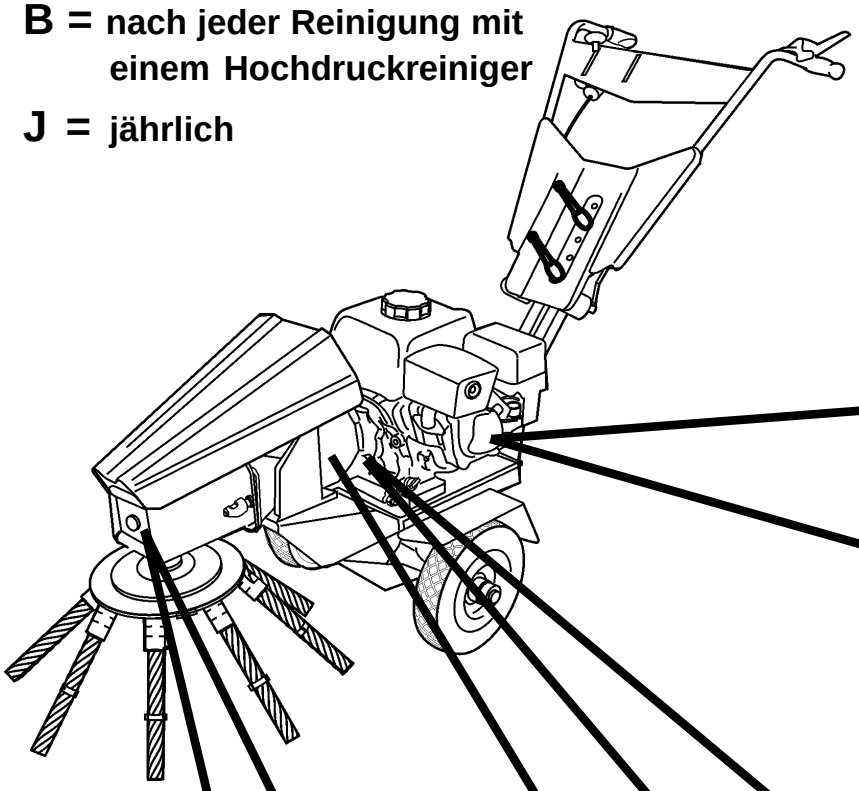
Agria-Bestell-Nr.

799 09	Kraftstoff-Stabilisator	Beutel	5 g
Lacke:			
791 00	Sprühlack gelbgrün, RAL 6018	Sprühdose	400 ml
712 98	Sprühlack blutorange, RAL 2002	Sprühdose	400 ml
509 68	Sprühlack schwarz, RAL 9005	Sprühdose	400 ml
Reifenpannenschutz:			
713 13	Reifendichtgel Terra-s	Flache	1 Ltr.
Verschleißteile:			
761 99	Luftfilter-Element		
759 99	Zündkerze NGK BPR6 ES		
491 000	Spritzschutz (A/17)		
491 001	Schutztuch für Gelenkwelle ((A/14)		
8194 811	Wildkraut-Ersatzbürsten-Set		
Ersatzteillisten:			
997 164	Wildkrautbürste 8100		
997 145	Honda-Motoren		

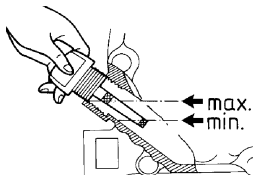
A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger

J = jährlich

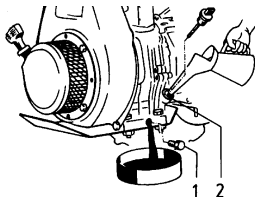


1



A; 5 h

2



5; (25 h) 50 h

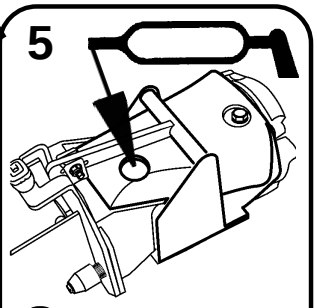
3

A

4

20 h; 300 h

5



20 h, J, B

6

A

7

300 h; J

Kontroll- und Wartungsübersicht

agria

	P	A	Jeweils nach Betriebsstunden							min. jährl.	B	S.
			5	8	20	25	50	100	300			
Sicherheitsschaltung kontrollieren		K										36
Motor- Aus- Schaltung kontrollieren		K										36
Lüftergitter reinigen		K										33
Luftfilter kontrollieren		K										BM
Auspuffumgebung reinigen		K	K									33
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	1	K		K								32
Reduziergetriebe- Ölstand kontrollieren	3	K										34
Winkelgetriebe- Ölstand kontrollieren	6	K										35
Schutztücher kontrollieren		K										36
Motorölwechsel erstmals,	2		W									32
alle weiteren	2					(W)	W					32
Reglergestänge reinigen				K						K		33
Gelenkwelle abschmieren	5				K					K	K	35
Reinigung					K							37
Schrauben und Muttern kontrollieren					K							37
Reduziergetriebe Ölwechsel erstmals,	4				W							34
alle weiteren	4								W			34
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen					W							BM
Zündkerze erneuern								K				BM
Luftfilter- Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!								W				BM
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!								W				33
Winkelgetriebe Ölwechsel	7								W	W		35
Kraftstoffschläuche erneuern										W*		BM

A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden
* = nach 2 Jahren
P = Position im Schmierplan
BM = siehe Betriebsanleitung Motor

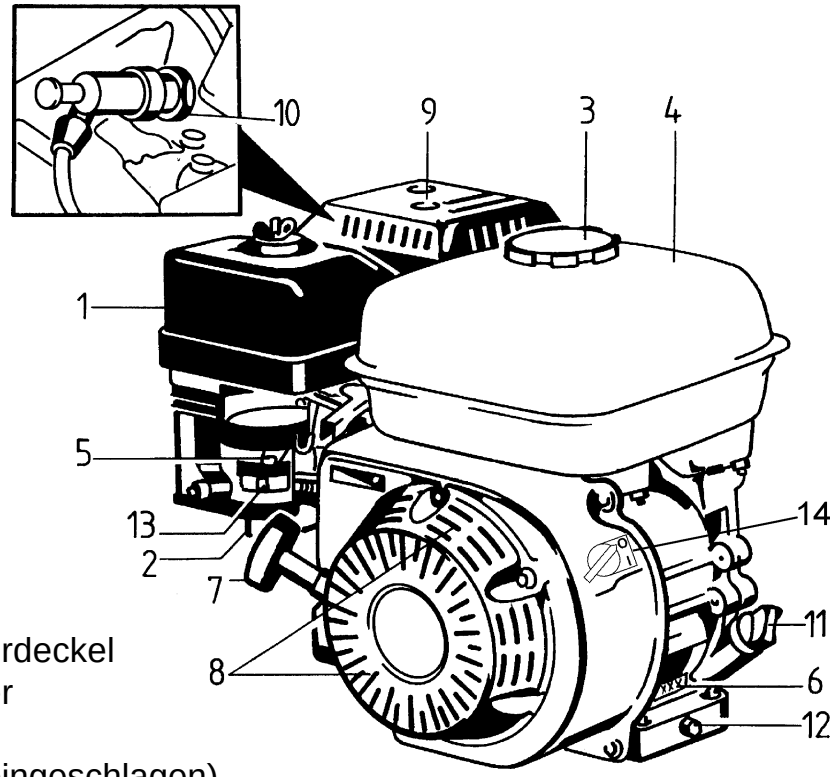


Bild B

1 Luftfilter
2 Vergaser
3 Kraftstoffbehälterdeckel
4 Kraftstoffbehälter
5 Choke-Hebel
6 Motor-Typ-Nr. (eingeschlagen)
7 Starter-Handgriff
8 Kühlluftsieb
9 Auspuff mit Berührungsschutz
10 Zündkerze, Zündkerzenstecker
11 Motoröl-Einfüllverschlussschraube - Kontrollöffnung
12 Motoröl-Ablassschraube
13 Kraftstoffhahn
14 Motor-Aus-Schalter

Konformitätserklärung

agria

EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity

CE Déclaration de conformité
EG conformiteitsverklaring

(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Wildkrautbürste	***Brosse de déherbage***	***Weed brush***	***Onkruidborstel***

8100 WK 60
8100 111

*mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie **2006/42/EG** in Übereinstimmung ist.*	*est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines **2006/42/CE**.*	*conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery **2006/42/EC.***	*voldoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-machinerichtlijn **2006/42/EG.***
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	Les normes harmonisées (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:	Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:	*De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:*

EN ISO 12100: 2010-11;
EN 12733: 2001 + A1: 2009: Kap. 5.2.1, 5.10.1
EN 709: 1997 + A4: 2009: Kap. 5.5

Möckmühl, den 22.02.2013

Klaus Mies
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

Rudolf Tigges
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie

Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents.
De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.
Anschrift/adresse/address/adres:
Agria-Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl

Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel. +49/ (0)6298 /39-0
Fax +49/ (0)6298/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: